

Hubschraubermuseum Bückeburg
Sablé-Platz 6

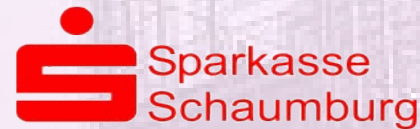
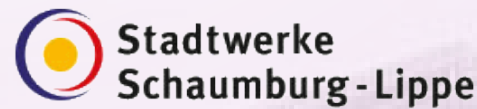
31675 Bückeburg

Für Fensterumschlag



Wenzelgasse 42, 53111 Bonn
Telefon: + 49 (0)228 - 65 25 56
E-Mail: geschaeftsstelle@gsp-sipo.de
Internet: www.gsp-sipo.de

Kooperationspartner



Leitung

Gesellschaft für Sicherheitspolitik e.V.
Sektion Minden

Veranstaltungsort

Hubschraubermuseum Bückeburg
Sablé-Platz 6, 31675 Bückeburg
Tel.: 05722/55 33
Fax: 05722/7 15 39
eMail: info@hubschraubermuseum.de

U.A.w.g. bis zum **25. Oktober 2017**

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Jahrtausendblick: © Bera – Eigenes Werk, CC BY - SA 3.0
Titelfoto: Blog Weblog Media © REDPIXEL – fotolia.com
Entwurf: Jürgen Rann

7. Schaumburger Plattform



Schirmherrschaft:
Bernd Busemann, MdL
Präsident des niedersächsischen Landtages

Sicherheit hat viele Gesichter



**MEDIEN
UND
SICHERHEIT**

**Samstag, 04. November 2017
09.30 – 16.00 Uhr**

**Hubschraubermuseum Bückeburg
Sablé-Platz 6, 31675 Bückeburg**

7. Schaumburger Plattform

„Wenn ich zu wählen hätte zwischen einem Land mit Regierung, aber ohne Zeitungen und einem Land mit Zeitungen aber ohne Regierung, würde ich mich für das Land ohne Regierung entscheiden!“

Thomas Jefferson, amerikanischer Präsident 1801 bis 1809

Seit einiger Zeit ist eine alarmierende Entwicklung zu beobachten: Selbst in alten, gefestigten Demokratien wird mit falschen Behauptungen und „alternativen Fakten“ erheblicher Einfluss auf die politische Willensbildung genommen. Dieser Einfluss erfolgt naturgemäß über alle Arten von Medien, insbesondere im Bereich der „Neuen Medien“, zu denen soziale Netzwerke wie Facebook oder Nachrichtendienste wie Twitter gehören. Die Informationsfülle und die Geschwindigkeit ihrer Verbreitung hat durch das erfolgreiche Auftreten dieser Instrumente noch einmal stark zugenommen. Früher unumstößliche Faktenlagen und ihre herkömmlichen Quellen wie Tageszeitungen und öffentlich-rechtliche Sendungen geraten unter den gezielt gestreuten Verdacht der Manipulation und Unglaubwürdigkeit. Das verunsichert viele Konsumenten. Ihre aktive Teilnahme am politischen Geschehen kann durch diese wachsende Unübersichtlichkeit kaum unbeeinflusst bleiben.

In einer repräsentativen Demokratie übertragen die Bürgerinnen und Bürger als Souverän politische Macht auf Zeit an ihre Vertreter in den Parlamenten. Für ihre Wahlentscheidung sind sie auf eine unabhängige, unparteiische und tatsachenbasierte Berichterstattung zwingend angewiesen. Es wird zunehmend bezweifelt, ob eine solche Berichterstattung noch gegeben ist bzw. ob sie die Adressaten im ausreichenden Maß erreicht. Das hat mehrere Gründe:

Zum einen wächst das Informations- und Meinungsangebot mit der medialen Vielfalt. Dadurch nimmt auch die Konkurrenz unter den Medien zu, wodurch undurchsichtige wirtschaftliche Abhängigkeiten entstehen können. Zum anderen versuchen autoritäre Kräfte im In- und Ausland durch gezielte Manipulation und Einflussnahme politische und wirtschaftliche Interessen durchzusetzen. Schließlich scheinen sich die Wechselbeziehungen zwischen Politik, Wirtschaft und Medien deutlich zu verändern: Vor Zeiten berichteten die Medien über Geschehnisse in Politik und Wirtschaft und kommentierten sie. Heute orientieren sich Politik und Wirtschaft vielfach an medial vermittelten oder sogar erzeugten Entwicklungen. Nicht jedes Medium lässt sich darauf festlegen, dass damit auch eine höhere Verantwortung und Sorgfaltspflicht in der journalistischen Arbeit einhergehen müsste.

Die 7. Schaumburger Plattform soll die Erwartungen der Bürger an die Berichterstattung in den Medien formulieren, Misstrauen abbauen und Informationslücken schließen. Sie stellt sich auch dem anspruchsvollen Versuch, eine Antwort auf die Frage „Wie gehen wir mit der Wahrheit um?“ zu finden.

Den Veranstaltern, Referenten und Teilnehmern wünsche ich großen Zuspruch, rege Beteiligung, lebhaft Debatten und erhellende Einblicke in eine Thematik, die mit vielen Vorbehalten und Emotionen verbunden ist.

Bernd Busemann, MdL
Präsident des Niedersächsischen Landtages

Programm

- 09:30 **Begrüßung und Einleitung**
Oberst a.D. Klaus Suchland, GSP-Minden
Reiner Brombach, Bürgermeister Bückeburg
Ulrike Merten, GSP-Präsidentin
- 10:15 **Statements von drei Bürgerinnen/Bürgern**
Was erwarte ich von den Medien?
- 10:45 **Impulsvortrag 1:**
Medien und Gesellschaft im Wandel
Prof. Dr. Michael Steinbrecher,
TU Dortmund (angefragt)
- 11:15 **Impulsvortrag 2:**
Medienqualität zwischen Anspruch und Realität – Pressefreiheit grenzenlos?
Gemma Pörzgen,
„Reporter ohne Grenzen“
- 11:45 **Impulsvortrag 3:**
Massenmedien im Bild – Einfluss in Bildern
Boris Rössler,
DPA
- 12:30 **Mittagspause – kostenloser Imbiss**
- 13:30 **Impulsvortrag 4:**
Interdependenzen: Medien, Politik und Wirtschaft – wer ist von wem abhängig?
Frank Werner,
„Die Zeit“
- 14:15 **Impulsvortrag 5:**
Lokaljournalismus: Welche Rolle spielt er in unserer Gesellschaft?
Marieluise Denecke,
Schaumburg-Lippische Landeszeitung
- 15:00 **Diskussion**
Meinungsäußerung und Grenzüberschreitung
Moderation:
Hans-Jürgen Amtage,
Journalist
- 16:00 **Verabschiedung**



ANMELDUNG

Wir bitten um schriftliche Anmeldung per Post oder per **E-Mail** an:
owl1@gsp-sipo.de oder owl2@gsp-sipo.de

Titel

Name

Vorname

Funktion/Institution

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

Email

An der 7. Schaumburger Plattform

nehme ich teil

nehme ich in Begleitung teil.

Personenzahl insgesamt:

Ich bin damit einverstanden, dass meine persönlichen Angaben bei Ihnen ausschließlich für Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit gespeichert werden. Ich stimme auch einer zweckgebundenen Weitergabe dieser Daten an andere Dienststellen der Bundeswehr zu. Meine Angaben werden auf meinen Wunsch gelöscht.

Datum, Unterschrift